

Versammlung einzuladen, bei der diese Verträge zu Stande kommen sollten.

IX.

Als Ort, wo diese Versammlung stattfinden sollte, wurde von Penn die Stätte gewählt, die seit undenklichen Zeiten von den eingeborenen Stämmen benutzt worden war, wenn es galt, eine große allgemeine Beratung abzuhalten.

Sie führte den Namen „Sakimaring“ (jetzt Shakamaxon), was soviel bedeutet als: „Ort der Könige,“ und lag an dem Ufer des Delaware, da, wo Philadelphia entstehen sollte und bereits im Entstehen war. Eine riesige Ulme, die schon mehr als anderthalb Jahrhunderte gesehen haben mochte, beschattete mit ihren weitverzweigten Ästen die schöne Stelle, von wo aus der Blick weit über den prächtigen Strom hinüber auf die dunkeln Wälder New-Jerseys drang. Lange ehe ein Bläßgesicht ihr Gebiet betreten hatte, waren, wie schon gesagt, die Stämme der Indianer hier zusammengekommen, ihre Beratungen zu halten, ihr Streitigkeiten zu schlichten und nach gewohnter Sitte die Friedensspeise zu rauchen, und auch Oberst Markham hatte hier die ersten Verhandlungen mit den Indianern geführt.

Willig folgten die Geladenen dem Rufe des „großen Onas,“ wie sie Penn nannten, der es bis jetzt so gut verstanden hatte, ihre Herzen zu gewinnen, und den auch die entfernter wohnenden Stämme, die ihn bis jetzt noch nicht persönlich gesehen hatten, um so lieber kennen lernen wollten, weil sein auch bis zu ihnen gedrungener Ruf so ganz und gar abwich von dem Rufe, den sich die Bläß-

Ortel, William Penn.